

LKW-Stellplatzbedarf im hochrangigen österreichischen Straßennetz

Österreichisches Institut für Raumplanung

40



WIEN

Wien, 2010
ISBN 978-3-7063-0386-6

Verkehr und Infrastruktur
Nr 40

LKW-Stellplatzbedarf im hochrangigen österreichischen Straßennetz

Österreichisches Institut für Raumplanung



Bearbeitung: Österreichisches Institut für Raumplanung (ÖIR)
1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27
Reinhold Deußner (Projektleitung)
Jiannis Kaucic
Tel.: +43 1 533 87 47-0
Fax: +43 1 533 87 47-66
www.oir.at

Layout: Christine Schwed (AK-Wien)

Zu beziehen bei: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22
Tel: +43 1 50165 / 2698
Fax: +43 1 50165 / 2105
E-Mail: christine.schwed@akwien.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

© 2010, by Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothek erhältlich

Medieninhaber, Herausgeber, Vervielfältiger: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1041 Wien.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung, Ausgangslage	1
2. Vorgangsweise.....	3
2.1 Der Ansatz.....	3
2.2 Verkehrsmengen	4
2.3 Angebot an LKW-Stellplätzen	7
2.4 Versorgungsgrad LKW-Stellplätze, Nachtverkehr.....	10
2.5 Fehlbestand an LKW-Stellplätzen.....	11
3. Ergebnisse.....	13
3.1 Fehlbestand 2009	13
3.2 Fehlbestand mittelfristig.....	14
4. Schlussfolgerungen, Empfehlungen	17
5. Anhang: Tabellen nach Straßenabschnitten	19

1. Aufgabenstellung, Ausgangslage

Der stark gestiegene LKW-Verkehr hat dazu geführt, dass die bestehenden LKW-Stellplätze auf den österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen vielfach überlastet sind. Für die LKW-Lenker ist es nachts schwierig, einen sicheren und erholsamen Schlafplatz zu finden. Darüber hinaus sind ausreichende Parkplätze auch für Stopps untertags wesentlich. Die ausreichende Versorgung mit LKW-Parkplätzen hat weiters arbeitsrechtliche (Einhaltung der Ruhezeiten) und sicherheitstechnische Aspekte (Unfälle durch Übermüdung).

Das Ausbauprogramm der ASFINAG sieht die Schaffung neuer Stellplätze im Rahmen der Erweiterung bestehender Rastplätze oder durch Schaffung neuer Rastplätze vor. Diese bieten mehr Sicherheit, Service und Sauberkeit als die traditionellen (kleinen) Parkplätze.

Allerdings geht die Realisierung des LKW-Stellplatz-Programms der ASFINAG nur langsam voran. Teil des Problems ist, dass die ASFINAG das Ausmaß der erforderlichen LKW-Stellplätze nicht ausweist.

Die vorliegende Studie hat, im Interesse der Berufskraftlenker, zum Ziel, die Dringlichkeit der Realisierung von LKW-Stellplätzen im hochrangigen österreichischen Straßennetz aufzuzeigen, und das ASFINAG-Ausbauprogramm zu unterstützen und zu beschleunigen. Die Studie schätzt den Bedarf an LKW-Stellplätzen ab, mit dem eine ausreichende Versorgung gewährleistet wird.

2. Vorgangsweise

2.1 Der Ansatz

Die Ruhezeiten von KFZ-Lenkern sind ein wesentliches Erfordernis für den sicheren Betrieb der KFZ. Dies kommt beim Straßengüterfernverkehr besonders zum Tragen, da die Fahrtweiten groß sind und der Zeitdruck für die Lenker hoch ist.

Die Europäische Verordnung 561/2006 (EG) legt in den Artikeln 6-9 die Vorschriften für Lenkzeiten, Fahrtunterbrechungen und Ruhezeiten für Kraftfahrer fest. In Artikel 12 sind Ausnahmen für Einzelfälle vorgesehen, die dann in Geltung treten, wenn keine geeigneten Halteplätze verfügbar sind¹. Auch wenn diese Regelung streng ausgelegt wird – es müssen mehrere Kriterien gleichzeitig zutreffen, um die Lenkzeiten ausdehnen zu können – besteht für die Lenker dennoch ein Fenster, in dem das Weiterfahren trotz Ablauf der Lenkzeit ermöglicht wird. Dies kann weder im Interesse der Lenker sein (Gesundheit) noch im Interesse der Verkehrssicherheit (Übermüdung). Ein weiteres Problem beim Abstellen des LKW auf ungeeigneten Flächen kann die Gefahr eines Diebstahls sein. Die mangelnde Ausstattung mit verfügbaren LKW-Abstellplätzen erhöht somit die Bereitschaft der Lenker, die Arbeits- und Lenkzeitreglung maximal auszunutzen und somit die Verkehrssicherheit zu gefährden.

Es ist daher Vorsorge zu tragen, dass die KFZ-Lenker im hochrangigen Straßennetz ausreichend Stellplätze vorfinden. Tatsächlich ist in den letzten Jahren der Mangel an LKW-Stellplätzen im österreichischen Autobahn- und Schnellstraßennetz recht groß geworden, wie zahlreiche Medienberichte zeigen². Die ASFINAG hat das Problem erkannt und sieht die Errichtung von zusätzlichen KFZ-Stellplätzen vor, wobei das Schwergewicht bei den LKW-Stellplätzen liegt. In den nächsten Jahren ist die Schaffung von rund 1.000 zusätzlichen LKW-Stellplätzen vorgesehen.

Die Entscheidung des einzelnen Lenkers, sein Fahrzeug auf einem Parkplatz zwecks Erholung und Nächtigung aufzusuchen, hängt von Quelle, Ziel und Fahrtweite ab. Eine individuelle Analyse müsste die Quell-Ziel-Fahrten umfassend analysieren. Die dazu notwendigen aktuellen Fahrtenmatrizen stammen aus dem Jahr 2000 (ÖIR) bzw. 2002 (BMVIT) und sind auf Grund der seither eingetretenen starken Steigerungen des LKW-Verkehrs überholt. Außerdem wäre eine Modellierung des Zeitpunkts des Parkplatzbedarfs Neuland und nur mit hohem Aufwand zu leisten.

¹ Ausführlich dargestellt bei SCHÄRMER, Fahrer in der Pattstellung. In: StraßenGüterVerkehr, August 2009

² Auch in Deutschland fehlen ausreichend LKW-Abstellplätze. Siehe: FOLLMANN und MENGE, Verbesserung der Parkmöglichkeiten für LKW an der Autobahn. In: Straße und Autobahn 1/2009

Es wird daher der Bedarf an LKW-Stellplätzen mit einem vereinfachten Verfahren bestimmt.

Auf Grund des hohen Zeitdrucks im LKW-Fernverkehr kann davon ausgegangen werden, dass im Nahverkehr Parkmöglichkeiten nur sehr selten erforderlich sind. Auch der österreichische Quell-Ziel-Verkehr wird Parkplätze nachts kaum frequentieren, da die Lieferung üblicherweise am Tag erfolgt. Hauptnutzer von LKW-Parkplätzen nachts sind demnach offensichtlich vorwiegend Transit-LKW.

Es werden daher die **gesamten nächtlichen Verkehrsmengen** (Nachtverkehr 22.00-05.00) aus den vorhandenen Dauerzählstellendaten der ASFINAG ermittelt, und zwar getrennt nach Fahrrichtungen. Rastplätze, die aus beiden Richtungen angefahren werden können, werden je zur Hälfte einer Richtung zugeordnet.

Die Scheiben- als auch die digitalen Tachographen ermöglichen die maximale Überschreitung der Lenkzeit von zwei Stunden, was bei einer durchschnittlichen Reisegeschwindigkeit von 80km/h im hochrangigen Straßennetz einer Fahrtstrecke von 160 km ergibt. Diese aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Verkehrssicherheit deutlich zu weite Fahrtstrecke wird im angewandten Verfahren auf die Länge eines Straßenabschnittes begrenzt. Die Abschnittslängen betragen je nach Straße maximal 70 km, also weniger als die Hälfte der maximalen Überschreitungslänge von 160 km.³

2.2 Verkehrsmengen

Im nächsten Schritt werden die Zählergebnisse nach Straßenabschnitten aggregiert (Fahrleistungen im Nachtverkehr, LKW-km im Abschnitt). Da die LKWs im Nachtverkehr überwiegend lange Fahrstrecken zurücklegen, macht eine kleinräumige Auswertung keinen Sinn.

In der Folge werden die LKW-Stellplätze zu langen Straßenabschnitten zugeordnet, die in der Regel zwischen 50 und 70 km betragen. Abschnittsgrenzen sind wichtige Verkehrsknoten. Kürzere Autobahnen/Schnellstraßen werden nur in ihrer Gesamtheit betrachtet (siehe Tabelle 1). Abschnitte abseits der eigentlichen hochrangigen Straße, die verwaltungstechnisch zur ASFINAG gehören, werden nicht mit eingerechnet (z.B. A10 Knoten Spittal - Lendorf).

³ RUZICZKA, AK Wien

**Tabelle 1 Übersicht ausgewählte Straßenabschnitte
("Lange Abschnitte", Grundlage der Bewertung)**

Straße	Abschnitt	von	nach	km*
A 1	A 1.1	Wien-Auhof	Kn St. Pölten	45,0
A 1	A 1.2	Kn St. Pölten	Ybbs	46,3
A 1	A 1.3	Ybbs	Kn Linz	69,0
A 1	A 1.4	Kn Linz	St. Georgen	73,7
A 1	A 1.5	St. Georgen	Kn Salzburg	55,4
A 2	A 2.1	Kn Wien-Inzersdorf Süd	Kn Wr. Neustadt	56,1
A 2	A 2.2	Kn Wr. Neustadt	Ilz-Fürstenfeld	81,8
A 2	A 2.3	Ilz-Fürstenfeld	Kn Graz West	47,1
A 2	A 2.4	Kn Graz West	Wolfsberg-Nord	69,4
A 2	A 2.5	Wolfsberg-Nord	Klagenfurt-Nord	61,7
A 2	A 2.6	Klagenfurt-Nord	Arnoldstein	56,8
A 3	A 3.1	Kn Guntramsdorf	Siegendorf	32,6
A 4	A 4.1	Kn Prater	Bruck/Leitha-Ost	36,5
A 4	A 4.2	Bruck/Leitha-Ost	StGr Nickelsdorf	29,7
A 6	A 6.1	Kn Parndorf	StGr Kittsee	22,0
A 7	A 7.1	Kn Linz	Engerwitzdorf	26,8
A 8	A 8.1	Kn Voralpenkreuz	StGr Suben	65,0
A 9	A 9.1	Kn Voralpenkreuz	Selzthal	69,1
A 9	A 9.2	Selzthal	Kn St. Michael	63,5
A 9	A 9.3	Kn St. Michael	Kn Graz West	56,9
A 9	A 9.4	Kn Graz West	StGr Spielfeld	25,1
A10	A10.1	Kn Salzburg	Bischofshofen	45,6
A10	A10.2	Bischofshofen	St. Michael/Lungau	57,9
A10	A10.3	St. Michael/Lungau	Kn Spittal-Millstätter See	35,4
A10	A10.4	Kn Spittal-Millstätter See	Kn Villach	44,0
A11	A11.1	Kn Villach	StGr Karawankentunnel	21,2
A12	A12.1	StGr Kiefersfelden	Innsbruck-Amras	73,3
A12	A12.2	Innsbruck-Amras	Zams	69,7
A13	A13.1	Kn Innsbruck-Amras	StGr Hörbranz	34,6
A14	A14.1	StGr Hörbranz	Feldkirch-Frastanz	41,1
A14	A14.2	Feldkirch-Frastanz	Bludenz-Ost	20,3
A21-S1	A21-S1.1	Kn Steinhäusl	Kn Schwechat	55,7
A22	A22.1	Kn Wien-Kaisermühlen	Kn Stockerau	30,6
A23	A23.1	Wien-Altmannsdorferstraße	Hirschstetten	16,8
A25	A25.1	Kn Haid	Kn Wels	19,7
S 4	S 4.1	Kn Mattersburg	Kn Wr. Neustadt	17,0
S 5	S 5.1	Kn Stockerau	Kn Krems Süd	44,5
S 6	S 6.1	Kn Seebenstein	Spittal/Semmering	40,6
S 6	S 6.2	Spittal/Semmering	Kn St. Michael	63,5
S16	S16.1	Bludenz-Ost	Bludenz/Montafon	62,2
S31	S31.1	Eisenstadt Ost	Oberpullendorf Süd	50,8
S33	S33.1	Kn St. Pölten	Kn Krems Süd	30,0
S35	S35.1	Deutschfeistritz-Friesach	Kn Bruck/Mur	29,0
S36	S36.1	Kn St. Michael	Judenburg West	37,4
Insgesamt				2.059,4

* Die Straßenstatistik weist per 01.01.2009 für das hochrangige Straßennetz in Österreich insgesamt 2.095,1 km aus. Diese Länge orientiert sich an der legistischen Definition, wo auch zahlreiche kurze Zubringerstrecken zum hochrangigen Netz zählen. Die obige Tabelle enthält diese nicht (funktionale Definition).

An den Dauerzählstellen wird das Verkehrsgeschehen laufend erhoben. Allerdings hat die ASFINAG die Daten für den Zeitraum Nachtverkehr (22.00-05.00) nur bis inklusive dem Jahr 2007 publiziert, nicht mehr danach. Es wurden daher nur Datensätze aus dem 2007 erhoben. Dieses Jahr ist für die Berechnung des Versorgungsgrades an LKW-Stellplätzen günstig, da in dieses Jahr der Höhepunkt der bisherigen Verkehrsentwicklung fiel. Die Daten 2007 werden zur Berechnung der aktuellen und der mittelfristig erwartbaren Versorgungsgarde verwendet – angesichts der derzeitigen Unsicherheiten über die künftige Verkehrsentwicklung kann eine Prognose damit unterbleiben.

Gewichtet mit der Länge der Straßenabschnitte ergibt sich folgendes Verkehrsaufkommen im Nachtverkehr:

Tabelle 2 Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärken LKW-Nachtverkehr 2007 (22.00-05.00)

Straße	Straße	nach (Richtung 1)	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1	West Autobahn	Wien	476	523	999
A 2	Süd Autobahn	Wien	292	308	600
A 3	Südost Autobahn	Wien	182	127	309
A 4	Ost Autobahn	Wien	541	395	937
A 5	Nord Autobahn	Wien	.	.	.
A 6	Nordost Autobahn	Wien	295	295	591
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz	94	153	247
A 8	Innkreis Autobahn	Sattledt	587	513	1100
A 9	Pyhrn Autobahn	Sattledt	278	268	547
A10	Tauern Autobahn	Salzburg	334	256	591
A11	Karawanken Autobahn	Villach	92	84	176
A12	Inntal Autobahn	Kufstein	162	129	291
A13	Brenner Autobahn	Innsbruck	204	158	362
A14	Rheintal Autobahn	Hörbranz	76	219	295
A21-S1	Wiener Außenring Autobahn + Schnellstraße	West Autobahn	662	470	1132
A22	Donauufer Autobahn	Südosttangente	237	610	848
A23	Autobahn Südosttangente Wien	Inzersdorf	295	256	551
A25	Welser Autobahn	Linz	351	201	553
S 2	Wiener Nordrand Schnellstraße	Hirschstetten	.	.	.
S 3	Weinviertler Schnellstraße	Stockerau	.	.	.
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg	48	48	97
S 5	Stockerauer Schnellstraße	Stockerau	53	53	107
S 6	Semmering Schnellstraße	Wr. Neustadt	79	79	158
S16	Arlberg Schnellstraße	Landeck	27	30	57
S31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt	58	58	116
S33	Kremser Schnellstraße	St. Pölten	150	150	301
S35	Brucker Schnellstraße	Bruck an der Mur	60	60	121
S36	Murtal Schnellstraße	St. Michael	67	67	134
S37	Klagenfurter Schnellstraße
	Insgesamt		285	278	563

Quelle: ÖIR * Rundungsdifferenzen möglich

Folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche tägliche Verkehrsleistung im LKW-Nachtverkehr gewichtet mit der Länge der Straßenabschnitte:

Tabelle 3 Durchschnittliche tägliche Fahrleistung LKW-Nachtverkehr 2007 (LKW-km 22.00-05.00)

Straße	Straße	nach (Richtung 1)	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1	West Autobahn	Wien	139.233	152.709	291.942
A 2	Süd Autobahn	Wien	109.030	114.995	224.025
A 3	Südost Autobahn	Wien	5.933	4.142	10.075
A 4	Ost Autobahn	Wien	35.929	26.262	62.192
A 5	Nord Autobahn	Wien	0	0	0
A 6	Nordost Autobahn	Wien	6.490	6.490	12.979
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz	2.541	4.110	6.652
A 8	Innkreis Autobahn	Sattledt	44.667	39.013	83.680
A 9	Pyhrn Autobahn	Sattledt	64.112	61.744	125.856
A10	Tauern Autobahn	Salzburg	61.221	46.917	108.138
A11	Karawanken Autobahn	Villach	1.950	1.787	3.737
A12	Inntal Autobahn	Kufstein	23.181	18.487	41.668
A13	Brenner Autobahn	Innsbruck	7.065	5.469	12.533
A14	Rheintal Autobahn	Hörbranz	4.717	13.439	18.155
A21-S1	Wiener Außenring Autobahn + Schnellstraße	West Autobahn	36.910	26.213	63.123
A22	Donauufer Autobahn	Südosttangente	7.274	18.659	25.933
A23	Autobahn Südosttangente Wien	Inzersdorf	4.964	4.313	9.276
A25	Welser Autobahn	Linz	6.943	3.976	10.918
S 2	Wiener Nordrand Schnellstraße	Hirschstetten	0	0	0
S 3	Weinviertler Schnellstraße	Stockerau	0	0	0
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg	827	827	1.654
S 5	Stockerauer Schnellstraße	Stockerau	2.397	2.397	4.794
S 6	Semmering Schnellstraße	Wr. Neustadt	8.241	8.241	16.481
S16	Arlberg Schnellstraße	Landeck	1.702	1.885	3.587
S31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt	2.958	2.958	5.915
S33	Kremser Schnellstraße	St. Pölten	4.520	4.520	9.040
S35	Brucker Schnellstraße	Bruck an der Mur	1.757	1.757	3.514
S36	Murtal Schnellstraße	St. Michael	2.508	2.508	5.015
S37	Klagenfurter Schnellstraße	.	0	0	0
	Insgesamt		587.067	573.817	1.160.884

Quelle: ÖIR. * Rundungsdifferenzen möglich

2.3 Angebot an LKW-Stellplätzen

Einrichtungen zum Abstellen der LKW an Autobahnen und Schnellstraßen umfassen 2.042 LKW-Stellplätze an Raststationen, 394 LKW-Stellplätze an Rastplätzen und 1.078 LKW-Stellplätze an Parkplätzen, das sind insgesamt 3.514 LKW-Stellplätze⁴.

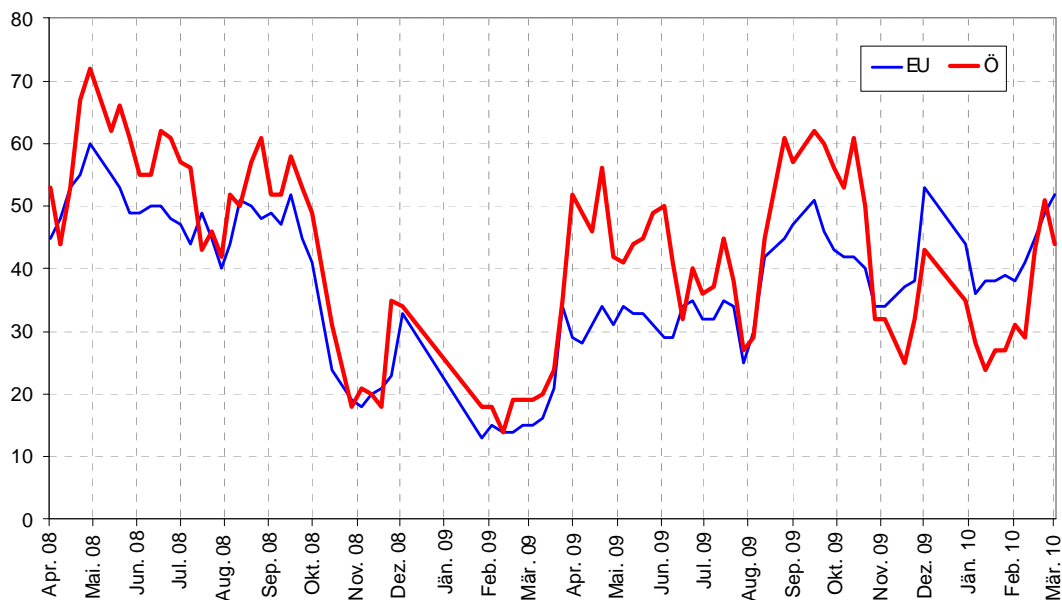
⁴ PETZ, SEDELMAYER, VEITSBERGER, 2008. Vom Parken zum Rasten – Das Rastplatzkonzept der ASFINAG. In: Proceedings REAL COORP 2008). Zahlen offensichtlich aus 2007

Durch den Neubau von Rastplätzen und die Ausweitung bestehender Anlagen ist die Anzahl an LKW-Stellplätzen bis 2009 auf rund 3.840 gestiegen (ohne Stellplätze an den ehemaligen Grenzstationen, weitere 760 LKW-Stellplätze).

Geplant ist gemäß Ausbauprogramm der ASFINAG die schrittweise Auflassung von Parkplätzen und die Errichtung gut versorgter Rastplätze (mehr Sicherheit, Sauberkeit, Komfort). Bei Realisierung des Ausbauprogramms würde die Zahl der LKW-Stellplätze damit auf 4.880 steigen.

Die Analyse wird für das Jahr 2007 erstellt, das seitens des LKW-Aufkommens das bislang stärkste Jahr war. Im ersten Halbjahr 2009 lag die Auslastung der österreichischen LKW um 11,5% unter der des Vorjahrs, in der EU insgesamt um 12%. Nach den starken Rückgängen in Herbst und Winter 2008 hat sich die Situation halbwegs stabilisiert (Diagramm):

Frachtbedarf in Prozent des Laderaumangebotes
[Österreich, EU]



Quelle: ÖIR, Auswertung Frachtbarometer Zeitschrift Verkehr. Die Werte geben keine exakten Mengen wieder, sondern Einschätzungen der EU- bzw. der öst. Frächter.

Bei Erholung der Wirtschaft dürfte das LKW-Verkehrsaufkommen im hochrangigen Straßennetz Österreichs in wenigen Jahren wieder die Werte des Jahres 2007 erreichen bzw. dieses Jahr übertreffen. Die Analyse auf Grundlage der Verkehrsmengen 2007 dürfte somit schon kurzfristig wieder repräsentativ für die Auslastung der LKW-Stellplätze sein.

Bestand LKW-Stellplätze

Im März 2009 bestanden nach Daten der ASFINAG auf dem hochrangigen Straßennetz in Österreich insgesamt 4.345 LKW-Stellplätze⁵. Diese verteilten sich ungleichmäßig auf die Straßen und ihre Abschnitte (Tabelle):

Tabelle 4 LKW-Stellplätze (Bestand 2009)

Straße	Straße	nach (Richtung 1)	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1	West Autobahn	Wien	420	401	821
A 2	Süd Autobahn	Wien	236	306	542
A 3	Südost Autobahn	Wien	4	5	9
A 4	Ost Autobahn	Wien	194	197	391
A 5	Nord Autobahn	Wien	0	0	0
A 6	Nordost Autobahn	Wien	0	0	0
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz	16	20	36
A 8	Innkreis Autobahn	Sattledt	202	158	360
A 9	Pyhrn Autobahn	Sattledt	220	233	453
A10	Tauern Autobahn	Salzburg	121	190	311
A11	Karawanken Autobahn	Villach	10	67	77
A12	Inntal Autobahn	Kufstein	124	182	306
A13	Brenner Autobahn	Innsbruck	149	115	264
A14	Rheintal Autobahn	Hörbranz	48	38	86
A21-S1	Wiener Außenring Autobahn + Schnellstraße	West Autobahn	151	138	289
A22	Donauufer Autobahn	Südosttangente	13	12	25
A23	Autobahn Südosttangente Wien	Inzersdorf	0	0	0
A25	Welser Autobahn	Linz	95	32	127
S 2	Wiener Nordrand Schnellstraße	Hirschstetten	0	0	0
S 3	Weinviertler Schnellstraße	Stockerau	0	0	0
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg	3	3	6
S 5	Stockerauer Schnellstraße	Stockerau	2	2	4
S 6	Semmering Schnellstraße	Wr. Neustadt	22	30	52
S16	Arlberg Schnellstraße	Landeck	34	34	68
S31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt	12	10	22
S33	Kremser Schnellstraße	St. Pölten	16	40	56
S35	Brucker Schnellstraße	Bruck an der Mur	12	17	29
S36	Murtal Schnellstraße	St. Michael	11	10	21
S37	Klagenfurter Schnellstraße	.	0	0	0
	Insgesamt		2.110	2.235	4.345

Quelle: Auswertung ÖIR nach ASFINAG. Inkl. ca. 700 Parkplätzen an den Grenzen.

Bestand LKW-Stellplätze künftig

Um die kurz- und mittelfristig geplanten Maßnahmen mit berücksichtigen zu können, wird auch das Ausbauprogramm der ASFINAG bis in das Jahr 2013 berücksichtigt. Nach den

⁵ Autobahnen und Schnellstraßen, interne Tabelle der Asfinag für 2005 zuzüglich Ergänzungen vom 24.03.2009, inkl. Stellplätze an den Grenzübergängen.

Planungen der ASFINAG ist somit im Jahr 2013 mit rund 5.400 LKW-Stellplätzen im hochrangigen Straßennetz zu rechnen (rund 4.346 LKW-Stellplätze Bestand 2009 zuzüglich bis 2013 geplante 1.484 LKW-Stellplätze abzüglich geplante Stilllegungen von 449 LKW-Stellplätzen). Da die Realisierung von LKW-Stellplätzen bislang nicht immer den Planungen gefolgt ist, werden zur Absicherung der Ergebnisse beide Bezugsgrößen (Bestand 2009 und Bestand 2013) für die Berechnung der Ausbauerfordernisse zu Grunde gelegt.

Tabelle 5 LKW-Stellplätze (Bestand 2013)

Straße	Straße	nach (Richtung 1)	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1	West Autobahn	Wien	610	538	1.148
A 2	Süd Autobahn	Wien	645	688	1.333
A 3	Südost Autobahn	Wien	4	5	9
A 4	Ost Autobahn	Wien	233	232	465
A 5	Nord Autobahn	Wien	0	0	0
A 6	Nordost Autobahn	Wien	0	0	0
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz	16	20	36
A 8	Innkreis Autobahn	Sattledt	180	140	320
A 9	Pyhrn Autobahn	Sattledt	184	208	392
A10	Tauern Autobahn	Salzburg	158	227	385
A11	Karawanken Autobahn	Villach	10	63	73
A12	Inntal Autobahn	Kufstein	113	167	280
A13	Brenner Autobahn	Innsbruck	142	112	254
A14	Rheintal Autobahn	Hörbranz	31	27	58
A21-S1	Wiener Außenring Autobahn + Schnellstraße	West Autobahn	145	131	276
A22	Donauufer Autobahn	Südosttangente	13	12	25
A23	Autobahn Südosttangente Wien	Inzersdorf	0	0	0
A25	Welser Autobahn	Linz	86	23	109
S 2	Wiener Nordrand Schnellstraße	Hirschstetten	0	0	0
S 3	Weinviertler Schnellstraße	Stockerau	0	0	0
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg	3	3	6
S 5	Stockerauer Schnellstraße	Stockerau	2	2	4
S 6	Semmering Schnellstraße	Wr. Neustadt	20	28	48
S16	Arlberg Schnellstraße	Landeck	32	31	63
S31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt	12	10	22
S33	Kremser Schnellstraße	St. Pölten	16	40	56
S35	Brucker Schnellstraße	Bruck an der Mur	6	10	16
S36	Murtal Schnellstraße	St. Michael	17	16	33
S37	Klagenfurter Schnellstraße	.	0	0	0
	Insgesamt		2.672	2.727	5.399

Quelle: Auswertung ÖIR nach ASFINAG.

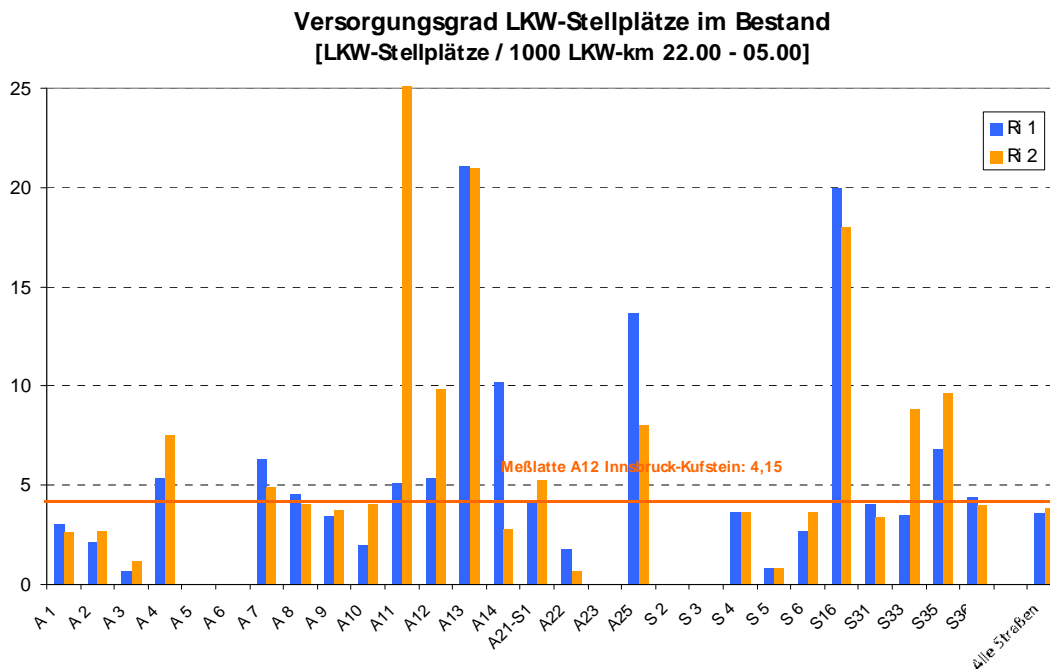
Inkl. ca. 700 Parkplätzen an den Grenzen.

2.4 Versorgungsgrad LKW-Stellplätze, Nachtverkehr

Als Bezugszahl für den Versorgungsgrad an LKW-Stellplätzen wird die Anzahl der LKW-Stellplätze pro 1000 LKW-km im Nachtverkehr (22.00-05.00) bestimmt. Die Auswertung auf

Basis der Verkehrsmengen 2007 ergibt einen Österreich-Durchschnitt von 4,02 Stellplätzen pro 1000 LKW-km im Nachtverkehr (22.00-05.00). Die rund 760 LKW-Stellplätze an den Grenzübergängen werden beim Österreich-Durchschnitt berücksichtigt.

Nach Autobahnen und Schnellstraßen ergibt sich das folgende Bild (Diagramm):



2.5 Fehlbestand an LKW-Stellplätzen

Eine im Auftrag der Europäischen Kommission erstellte Studie⁶ weist für Österreich einen Bestand an LKW-Stellplätzen von lediglich 1.248 für das Jahr aus. Trotz dieses deutlich zu geringen Wertes kommt die Studie auf Grundlage einer Modellrechnung zum Schluss, dass in Österreich der Bedarf mit 2.438 gedeckt ist. Angesichts des höheren Ausgangsbestands an LKW-Stellplätzen sowie des seit 2002 starken LKW-Verkehrswachstums und des Auftretens von zahlreichen überlasteten Parkplätzen (die ASFINAG dokumentiert dies durch die Einstufung der Rastplätze und Parkplätze in die Kategorien gering/mittel/hoch ausgelastet) wird dieser Stellplatzbedarf als deutlich zu niedrig betrachtet. Die Ergebnisse der Studie zum Fehlbedarf an LKW-Stellplätzen werden daher nicht berücksichtigt.

Die ASFINAG hat ihrerseits eine Studie zum Bedarf an PKW- und LKW-Stellplätzen erarbeiten lassen (siehe PETZ et. al., 2008, vgl. oben), wobei an ausgewählten Raststationen und Rastplätzen Erhebungen unternommen und weiter nach Vergleich mit relationalen Verkehrsmengen Kennzahlen für den Stellplatzbedarf festgelegt wurden. Das

⁶ NEA, 2007. Study on the feasibility of organising a network of secured parking areas for road transport operators on The Trans European Network

(aufwändige) Verfahren ist nicht dokumentiert, womit die Methode auch nicht nachvollzogen werden konnte.

Das ÖIR geht davon aus, dass der Stellplatzbedarf vom Verkehrsaufkommen auf einem Straßenabschnitt abhängig ist, das heißt der DTV pro km Straßenlänge berechnet wird oder die Verkehrsleistung im Straßenabschnitt (KFZ-km). Dieses auch in Deutschland angewandte Verfahren wird weiter verfolgt⁷.

Mangels empirischer Erkenntnisse und normativer Festlegungen geht der Ansatz des ÖIR zur Bestimmung des Fehlbestands an LKW-Stellplätzen von der Überlegung aus, dass jene Straßen als Maß der Dinge herangezogen werden, bei denen kaum Klagen von LKW-Lenkern und Unternehmen hinsichtlich Stellplatzmangel geführt werden. Dies ist wie nach einer Internetrecherche festgestellt wird, auf der klassischen Transitstrecke A12 Inntal-Autobahn der Fall. Der Abschnitt im Unterinntal, Kiefersfelden – Innsbruck-Amras wird mit einem Versorgungsgrad von 4,15 LKW-Stellplätzen pro 1000 LKW-km als Meßlatte einer ausreichenden Versorgung betrachtet. (Zum Vergleich: der Österreich-Durchschnitt liegt mit 3,74 LKW-Stellplätzen pro 1000 LKW-km niedriger).

Der Fehlbedarf an LKW-Stellplätzen wird daher als Differenz des bestehenden Versorgungsgrads zu jenem der Inntalautobahn berechnet.

⁷ Institut für Verkehr und Raum der Fachhochschule Erfurt, Band 3, 2008. Belegung der Autobahnparkplätze durch LKW in Thüringen. Bestandsaufnahme und zusätzliche Handlungsempfehlungen.

3. Ergebnisse

3.1 Fehlbestand 2009

Der Fehlbestand wird anhand des Verkehrsaufkommens 2007 und des durchschnittlichen Versorgungsgrades mit LKW-Stellplätzen im Jahr 2009 (Österreich-Durchschnitt) errechnet. **Der rechnerische Fehlbestand beträgt somit für gesamt Österreich im Jahr 2009 rund 1.600 LKW-Stellplätze.**

Die genauen Zahlen zeigt die folgende Tabelle:

Tabelle 6 Bedarf an zusätzlichen LKW-Stellplätzen (Bestand 2009)

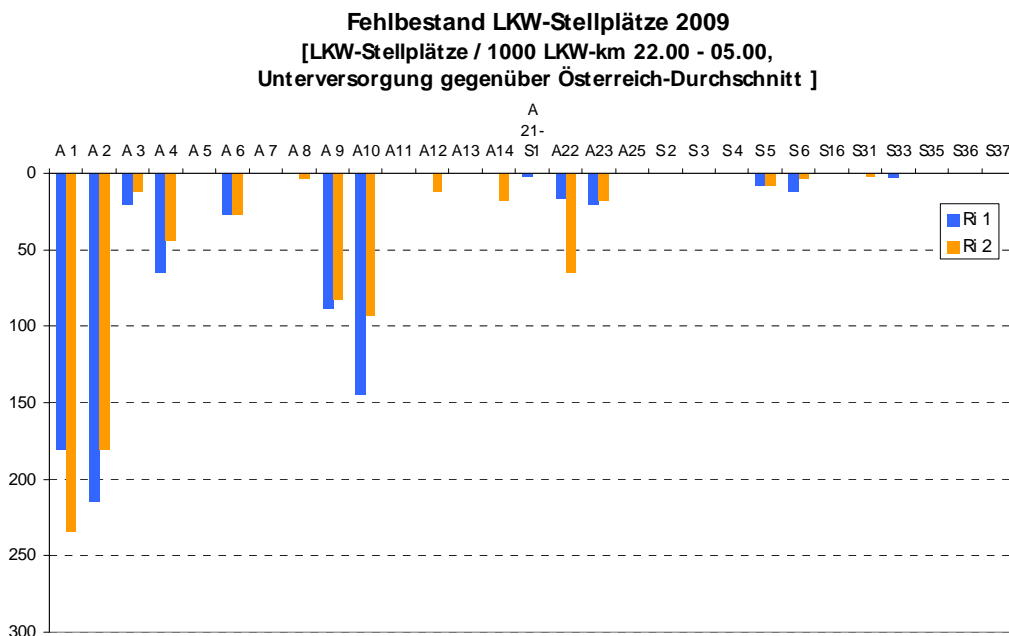
Straße	Straße	nach (Richtung 1)	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1	West Autobahn	Wien	181	234	415
A 2	Süd Autobahn	Wien	215	181	396
A 3	Südost Autobahn	Wien	21	12	33
A 4	Ost Autobahn	Wien	65	44	109
A 5	Nord Autobahn	Wien	0	0	0
A 6	Nordost Autobahn	Wien	27	27	54
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz	0	0	0
A 8	Innkreis Autobahn	Sattledt	0	4	4
A 9	Pyhrn Autobahn	Sattledt	89	83	172
A10	Tauern Autobahn	Salzburg	145	93	238
A11	Karawanken Autobahn	Villach	0	0	0
A12	Inntal Autobahn	Kufstein	0	12	12
A13	Brenner Autobahn	Innsbruck	0	0	0
A14	Rheintal Autobahn	Hörbranz	0	18	18
A21-S1	Wiener Außenring Autobahn + Schnellstraße	West Autobahn	2	0	2
A22	Donauufer Autobahn	Südosttangente	17	65	82
A23	Autobahn Südosttangente Wien	Inzersdorf	21	18	39
A25	Welser Autobahn	Linz	0	0	0
S 2	Wiener Nordrand Schnellstraße	Hirschstetten	0	0	0
S 3	Weinviertler Schnellstraße	Stockerau	0	0	0
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg	0	0	0
S 5	Stockerauer Schnellstraße	Stockerau	8	8	16
S 6	Semmering Schnellstraße	Wr. Neustadt	12	4	16
S16	Arlberg Schnellstraße	Landeck	0	0	0
S31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt	0	2	2
S33	Kremser Schnellstraße	St. Pölten	3	0	3
S35	Brucker Schnellstraße	Bruck an der Mur	0	0	0
S36	Murtal Schnellstraße	St. Michael	0	0	0
S37	Klagenfurter Schnellstraße	.	0	0	0
	Insgesamt		806	805	1.611

Quelle: ÖIR

Erst mit dieser Anzahl zusätzlicher LKW-Stellplätze wird auf jedem der untersuchten Straßenabschnitte im hochrangigen Straßennetz Österreichs das Versorgungsniveau der A12 Inntalautobahn Kiefersfelden-Innsbruck-Amras, Österreichs stärksten belasteter Transitstrecke erreicht (im Ausmaß von 4,15 LKW-Stellplätzen pro 1000 LKW-km im Nachtverkehr von 22.00-05.00, Verkehrsaufkommen 2007).

Der Fehlbedarf betrifft überwiegend die großen Transitrouten durch Österreich. Im Vergleich der Straßen besteht der größte Fehlbedarf derzeit somit auf der A1 Westautobahn mit rund 420 LKW-Stellplätzen, knapp gefolgt von der A2 Südautobahn mit 400 Stellplätzen. Auch die A10 Tauernautobahn (es fehlen rund 240 LKW-Stellplätze), die A9 Pyhrnautobahn (rund 170 LKW-Stellplätze) und die A4 Ostautobahn (rund 110 LKW-Stellplätze) weisen noch signifikante Fehlbestände an LKW-Stellplätzen auf.

Den Überblick über die Ergebnisse gibt auch das folgende Diagramm:



Quelle: ÖIR

3.2 Fehlbestand mittelfristig

Im Jahr 2013 (nach Realisierung des ASFINAG-Ausbauprogramms und in Bezug auf die Verkehrsmengen 2007, siehe oben) beträgt der rechnerische Fehlbestand noch immer 1.160 LKW-Stellplätze.

Im Vergleich zum Bestand 2009 sind die Verbesserungen an den großen Transitrouten durch Österreich jedoch – mit Ausnahme der A2 Südautobahn – eher gering. 2013 wird der größte Fehlbedarf nach wie vor auf der A1 Westautobahn mit rund 250 LKW-Stellplätzen

bestehen. Auch auf der A9 Pyhrnautobahn (rund 220 LKW-Stellplätze) und der A10 Tauernautobahn (rund 200 LKW-Stellplätze) werden 2013 noch signifikante Fehlbestände an LKW-Stellplätzen erwartet (auf der A10 sind in den Folgejahren Ausbaumaßnahmen geplant). Auf der A9 verschlechtert sich die Situation aufgrund von Auflassungen sogar von 172 auf 213 fehlende Parkplätze.

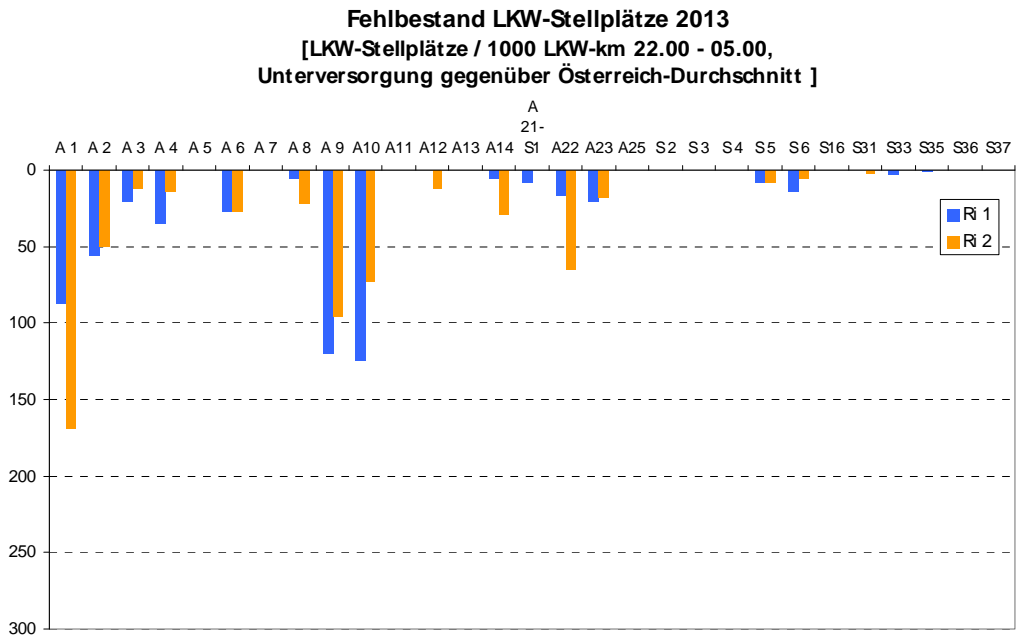
Die genauen Zahlen zeigt die folgende Tabelle:

Tabelle 7 Bedarf an zusätzlichen LKW-Stellplätzen (Bestand 2013)

Straße	Straße	nach (Richtung 1)	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1	West Autobahn	Wien	87	169	256
A 2	Süd Autobahn	Wien	56	50	106
A 3	Südost Autobahn	Wien	21	12	33
A 4	Ost Autobahn	Wien	35	14	49
A 5	Nord Autobahn	Wien	0	0	0
A 6	Nordost Autobahn	Wien	27	27	54
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz	0	0	0
A 8	Innkreis Autobahn	Sattledt	6	22	28
A 9	Pyhrn Autobahn	Sattledt	120	96	216
A10	Tauern Autobahn	Salzburg	125	73	198
A11	Karawanken Autobahn	Villach	0	0	0
A12	Inntal Autobahn	Kufstein	0	12	12
A13	Brenner Autobahn	Innsbruck	0	0	0
A14	Rheintal Autobahn	Hörbranz	6	29	35
A21-S1	Wiener Außenring Autobahn + Schnellstraße	West Autobahn	8	0	8
A22	Donauufer Autobahn	Südosttangente	17	65	82
A23	Autobahn Südosttangente Wien	Inzersdorf	21	18	39
A25	Welser Autobahn	Linz	0	0	0
S 2	Wiener Nordrand Schnellstraße	Hirschstetten	0	0	0
S 3	Weinviertler Schnellstraße	Stockerau	0	0	0
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg	0	0	0
S 5	Stockerauer Schnellstraße	Stockerau	8	8	16
S 6	Semmering Schnellstraße	Wr. Neustadt	14	6	20
S16	Arlberg Schnellstraße	Landeck	0	0	0
S31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt	0	2	2
S33	Kremser Schnellstraße	St. Pölten	3	0	3
S35	Brucker Schnellstraße	Bruck an der Mur	1	0	1
S36	Murtal Schnellstraße	St. Michael	0	0	0
S37	Klagenfurter Schnellstraße	.	0	0	0
	Insgesamt		555	603	1.158

Quelle: ÖIR

Den Überblick über die Ergebnisse gibt auch das folgende Diagramm:



Quelle: ÖIR

4. Schlussfolgerungen, Empfehlungen

Der stark gestiegene LKW-Verkehr hat dazu geführt, dass die bestehenden LKW-Stellplätze auf den österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen vielfach überlastet sind. Für die LKW-Lenker ist es nachts schwierig, einen sicheren und erholsamen Schlafplatz zu finden. Dies betrifft die Stellplätze auf den (kleinen) Parkplätzen ebenso wie an Rastplätzen und Raststätten.

Die vorliegende Studie hat, im Interesse der Berufskraftlenker, zum Ziel, die Dringlichkeit der Realisierung von LKW-Stellplätzen im hochrangigen österreichischen Straßennetz aufzuzeigen.

Das LKW-Stellplatz-Programm der ASFINAG sieht 2009 bis 2013 die Realisierung von rund 1.400 und die Auflassung von 400 LKW-Stellplätzen vor, womit den LKW-Lenkern im Saldo knapp +1.000 LKW-Stellplätze zusätzlich zur Verfügung stehen werden.

Die Untersuchung des Bedarfs an zusätzlichen LKW-Stellplätzen zeigt, dass trotz Wirtschaftskrise und rückläufigem Verkehrsaufkommen die Schaffung zusätzlicher LKW-Stellplätze nach wie vor dringend ist. Nachdem sowohl bei der ASFINAG als auch international Berechnungsansätze zur Bestimmung des LKW-Bedarfs fehlen, wurde in der vorliegenden Studie ein Berechnungsansatz neu entwickelt. Berechnet wird ein Versorgungsgrad an LKW-Stellplätzen, indem die vorhandenen LKW-Stellplätze auf die in der Nacht gefahrenen LKW-km bezogen werden. Maßstab ist der Versorgungsgrad auf Österreichs klassischer Transitroute, der A12 im Unterinntal (Staatsgrenze Kiefersfelden-Innsbruck-Amras) mit 4,15 LKW-Stellplätzen pro 1000 LKW-km im jahresdurchschnittlichen Nachtverkehr 22.00-05.00. Der Fehlbedarf wird aus der Differenz des jeweiligen Straßenabschnittes zu diesem Wert errechnet.

Der rechnerische Fehlbedarf an LKW-Stellplätzen beträgt damit, im Bestand 2009 knapp 1.600 LKW-Stellplätze, bezogen auf die Situation 2013 noch immer knapp 1.200 LKW-Stellplätze.

Die regionale Verteilung zeigt, wenngleich die Ergebnisse nach Abschnitten stark variieren (vgl. Anhang), Fehlbedarf an LKW-Stellplätzen auf den wichtigen Transitrouten, insbesondere auf A1, A2, A4, A9 und A10.

Es wird empfohlen, die Realisierung zusätzlicher LKW-Stellplätze voranzutreiben, indem

- die Bedarfsschätzung der ASFINAG anhand der vorliegenden Arbeit überprüft
- das ASFINAG-Ausbauprogramm für Parkplätze, Rastplätze und Raststationen entsprechend adaptiert und
- beschleunigt realisiert wird.

5. Anhang: Tabellen nach Straßenabschnitten

- Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärken LKW-Nachtverkehr 2007 (22.00-05.00)
- Durchschnittliche tägliche Fahrleistung LKW-Nachtverkehr 2007 (LKW-km 22.00-05.00)
- LKW-Stellplätze (Bestand 2009)
- LKW-Stellplätze (Bestand 2013)
- Bedarf an zusätzlichen LKW-Stellplätzen (Bestand 2009)
- Bedarf an zusätzlichen LKW-Stellplätzen (Bestand 2013)

Tabelle 8 Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärken LKW-Nachtverkehr 2007 (22.00-05.00)

Abschnitt	Richtung 1 von	nach	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1.1	Wien-Auhof	Kn St. Pölten	355	454	809
A 1.2	Kn St. Pölten	Ybbs	660	733	1.393
A 1.3	Ybbs	Kn Linz	630	668	1.298
A 1.4	Kn Linz	St. Georgen	406	411	817
A 1.5	St. Georgen	Kn Salzburg	325	368	694
A 2.1	Kn Wien-Inzersdorf Süd	Kn Wr. Neustadt	478	441	919
A 2.2	Kn Wr. Neustadt	Ilz-Fürstenfeld	223	201	424
A 2.3	Ilz-Fürstenfeld	Kn Graz West	349	315	664
A 2.4	Kn Graz West	Wolfsberg-Nord	181	185	366
A 2.5	Wolfsberg-Nord	Klagenfurt-Nord	291	396	686
A 2.6	Klagenfurt-Nord	Arnoldstein	301	382	683
A 3.1	Kn Guntramsdorf	Siegendorf	182	127	309
A 4.1	Kn Prater	Bruck/Leitha-Ost	523	429	951
A 4.2	Bruck/Leitha-Ost	StGr Nickelsdorf	565	355	919
A 6.1	Kn Parndorf	StGr Kittsee	296	296	591
A 7.1	Kn Linz	Engerwitzdorf	95	153	248
A 8.1	Kn Voralpenkreuz	StGr Suben	561	535	1.096
A 9.1	Kn Voralpenkreuz	Selzthal	212	138	350
A 9.2	Selzthal	Kn St. Michael	363	333	695
A 9.3	Kn St. Michael	Kn Graz West	324	385	708
A 9.4	Kn Graz West	StGr Spielfeld	259	298	557
A10.1	Kn Salzburg	Bischofshofen	415	400	815
A10.2	Bischofshofen	St. Michael/Lungau	240	124	364
A10.3	St. Michael/Lungau	Kn Spittal-Mill. See	248	210	458
A10.4	Kn Spittal-Millstätter See	Kn Villach	446	319	765
A11.1	Kn Villach	StGr Karawankentu.	92	84	176
A12.1	StGr Kiefersfelden	Innsbruck-Amras	251	206	457
A12.2	Innsbruck-Amras	Zams	69	49	118
A13.1	Kn Innsbruck-Amras	StGr Hörbranz	204	158	363
A14.1	StGr Hörbranz	Feldkirch-Frastanz	78	267	345
A14.2	Feldkirch-Frastanz	Bludenz-Ost	75	122	197
A21-S1.1	Kn Steinhäusl	Kn Schwechat	662	470	1.132
A22.1	Kn Wien-Kaisermühlen	Kn Stockerau	238	610	848
A23.1	Wien-Altmannsdorferstr.	Hirschstetten	295	256	551
A25.1	Kn Haid	Kn Wels	352	201	553
S 4.1	Kn Mattersburg	Kn Wr. Neustadt	49	49	97
S 5.1	Kn Stockerau	Kn Krems Süd	54	54	108
S 6.1	Kn Seebenstein	Spittal/Semmering	70	70	140
S 6.2	Spittal/Semmering	Kn St. Michael	85	85	170
S16.1	Bludenz-Ost	Bludenz/Montafon	27	30	58
S31.1	Eisenstadt Ost	Oberpullendorf Süd	58	58	116
S33.1	Kn St. Pölten	Kn Krems Süd	151	151	302
S35.1	Deutschfeistritz-Friesach	Kn Bruck/Mur	61	61	121
S36.1	Kn St. Michael	Judenburg West	67	67	134
.	Untersuchtes Netz insg.		285	279	564

Quelle: ÖIR

* Rundungsdifferenzen möglich

**Tabelle 9 Durchschnittliche tägliche Fahrleistung LKW-Nachtverkehr 2007
(LKW-km 22.00-05.00)**

Abschnitt	Richtung 1 von	nach	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt*
A 1.1	Wien-Auhof	Kn St. Pölten	15.980	20.447	36.427
A 1.2	Kn St. Pölten	Ybbs	30.519	33.903	64.421
A 1.3	Ybbs	Kn Linz	43.442	46.038	89.480
A 1.4	Kn Linz	St. Georgen	29.929	30.302	60.231
A 1.5	St. Georgen	Kn Salzburg	18.028	20.385	38.413
A 2.1	Kn Wien-Inzersdorf Süd	Kn Wr. Neustadt	26.827	24.745	51.572
A 2.2	Kn Wr. Neustadt	Ilz-Fürstenfeld	18.236	16.447	34.683
A 2.3	Ilz-Fürstenfeld	Kn Graz West	16.420	14.831	31.251
A 2.4	Kn Graz West	Wolfsberg-Nord	12.552	12.871	25.423
A 2.5	Wolfsberg-Nord	Klagenfurt-Nord	17.926	24.405	42.331
A 2.6	Klagenfurt-Nord	Arnoldstein	17.070	21.695	38.765
A 3.1	Kn Guntramsdorf	Siegersdorf	5.933	4.142	10.075
A 4.1	Kn Prater	Bruck/Leitha-Ost	19.144	15.710	34.854
A 4.2	Bruck/Leitha-Ost	StGr Nickelsdorf	16.785	10.552	27.337
A 6.1	Kn Parndorf	StGr Kittsee	6.490	6.490	12.979
A 7.1	Kn Linz	Engerwitzdorf	2.541	4.110	6.652
A 8.1	Kn Voralpenkreuz	StGr Suben	36.455	34.775	71.230
A 9.1	Kn Voralpenkreuz	Selzthal	14.662	9.555	24.217
A 9.2	Selzthal	Kn St. Michael	23.011	21.109	44.120
A 9.3	Kn St. Michael	Kn Graz West	18.414	21.879	40.294
A 9.4	Kn Graz West	StGr Spielfeld	6.504	7.496	14.000
A10.1	Kn Salzburg	Bischofshofen	18.914	18.245	37.159
A10.2	Bischofshofen	St. Michael/Lungau	13.917	7.184	21.101
A10.3	St. Michael/Lungau	Kn Spittal-Mill. See	8.782	7.452	16.234
A10.4	Kn Spittal-Millstätter See	Kn Villach	19.608	14.036	33.644
A11.1	Kn Villach	StGr Karawankentu.	1.950	1.787	3.737
A12.1	StGr Kiefersfelden	Innsbruck-Amras	18.374	15.095	33.469
A12.2	Innsbruck-Amras	Zams	4.807	3.392	8.200
A13.1	Kn Innsbruck-Amras	StGr Hörbranz	7.065	5.469	12.533
A14.1	StGr Hörbranz	Feldkirch-Frastanz	3.194	10.973	14.167
A14.2	Feldkirch-Frastanz	Bludenz-Ost	1.522	2.466	3.988
A21-S1.1	Kn Steinhäusl	Kn Schwechat	36.910	26.213	63.123
A22.1	Kn Wien-Kaisermühlen	Kn Stockerau	7.274	18.659	25.933
A23.1	Wien-Altmanndorferstr.	Hirschstetten	4.964	4.313	9.276
A25.1	Kn Haid	Kn Wels	6.943	3.976	10.918
S 4.1	Kn Mattersburg	Kn Wr. Neustadt	827	827	1.654
S 5.1	Kn Stockerau	Kn Krems Süd	2.397	2.397	4.794
S 6.1	Kn Seebenstein	Spittal/Semmering	2.849	2.849	5.699
S 6.2	Spittal/Semmering	Kn St. Michael	5.391	5.391	10.783
S16.1	Bludenz-Ost	Bludenz/Montafon	1.702	1.885	3.587
S31.1	Eisenstadt Ost	Oberpullendorf Süd	2.958	2.958	5.915
S33.1	Kn St. Pölten	Kn Krems Süd	4.520	4.520	9.040
S35.1	Deutschfeistritz-Friesach	Kn Bruck/Mur	1.757	1.757	3.514
S36.1	Kn St. Michael	Judenburg West	2.508	2.508	5.015
.	Untersuchtes Netz insg.		587.067	573.817	1.160.884

Quelle: ÖIR.

* Rundungsdifferenzen möglich

Tabelle 10 LKW-Stellplätze (Bestand 2009)

Abschnitt	Richtung 1 von	nach	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt
A 1.1	Wien-Auhof	Kn St. Pölten	46	67	113
A 1.2	Kn St. Pölten	Ybbs	123	97	220
A 1.3	Ybbs	Kn Linz	43	54	97
A 1.4	Kn Linz	St. Georgen	104	91	195
A 1.5	St. Georgen	Kn Salzburg	105	93	198
A 2.1	Kn Wien-Inzersdorf Süd	Kn Wr. Neustadt	48	42	90
A 2.2	Kn Wr. Neustadt	Ilz-Fürstenfeld	44	64	108
A 2.3	Ilz-Fürstenfeld	Kn Graz West	23	32	55
A 2.4	Kn Graz West	Wolfsberg-Nord	51	64	115
A 2.5	Wolfsberg-Nord	Klagenfurt-Nord	20	56	76
A 2.6	Klagenfurt-Nord	Arnoldstein	51	49	100
A 3.1	Kn Guntramsdorf	Siegenderof	4	5	9
A 4.1	Kn Prater	Bruck/Leitha-Ost	15	21	36
A 4.2	Bruck/Leitha-Ost	StGr Nickelsdorf	179	176	355
A 6.1	Kn Parndorf	StGr Kittsee	0	0	0
A 7.1	Kn Linz	Engerwitzdorf	16	20	36
A 8.1	Kn Voralpenkreuz	StGr Suben	202	158	360
A 9.1	Kn Voralpenkreuz	Selzthal	48	55	103
A 9.2	Selzthal	Kn St. Michael	66	47	113
A 9.3	Kn St. Michael	Kn Graz West	30	49	79
A 9.4	Kn Graz West	StGr Spielfeld	76	82	158
A10.1	Kn Salzburg	Bischofshofen	21	22	43
A10.2	Bischofshofen	St. Michael/Lungau	70	80	150
A10.3	St. Michael/Lungau	Kn Spittal-Mill. See	13	69	82
A10.4	Kn Spittal-Millstätter See	Kn Villach	17	19	36
A11.1	Kn Villach	StGr Karawankentu.	10	67	77
A12.1	StGr Kiefersfelden	Innsbruck-Amras	88	51	139
A12.2	Innsbruck-Amras	Zams	36	131	167
A13.1	Kn Innsbruck-Amras	StGr Hörbranz	149	115	264
A14.1	StGr Hörbranz	Feldkirch-Frastanz	38	34	72
A14.2	Feldkirch-Frastanz	Bludenz-Ost	10	4	14
A21-S1.1	Kn Steinhäusl	Kn Schwechat	151	138	289
A22.1	Kn Wien-Kaisermühlen	Kn Stockerau	13	12	25
A23.1	Wien-Altmannsdorferstr.	Hirschstetten	0	0	0
A25.1	Kn Haid	Kn Wels	95	32	127
S 4.1	Kn Mattersburg	Kn Wr. Neustadt	3	3	6
S 5.1	Kn Stockerau	Kn Krems Süd	2	2	4
S 6.1	Kn Seebenstein	Spittal/Semmering	7	9	16
S 6.2	Spittal/Semmering	Kn St. Michael	15	21	36
S16.1	Bludenz-Ost	Bludenz/Montafon	34	34	68
S31.1	Eisenstadt Ost	Oberpullendorf Süd	12	10	22
S33.1	Kn St. Pölten	Kn Krems Süd	16	40	56
S35.1	Deutschfeistritz-Friesach	Kn Bruck/Mur	12	17	29
S36.1	Kn St. Michael	Judenburg West	11	10	21
.	Untersuchtes Netz insg.		2.110	2.235	4.345

Quelle: Auswertung ÖIR nach ASFINAG. Inkl. ca. 700 Parkplätzen an den Grenzen.

Tabelle 11 LKW-Stellplätze (Bestand 2013)

Abschnitt	Richtung 1 von	nach	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt
A 1.1	Wien-Auhof	Kn St. Pölten	56	67	123
A 1.2	Kn St. Pölten	Ybbs	122	93	215
A 1.3	Ybbs	Kn Linz	108	100	208
A 1.4	Kn Linz	St. Georgen	137	114	251
A 1.5	St. Georgen	Kn Salzburg	187	164	351
A 2.1	Kn Wien-Inzersdorf Süd	Kn Wr. Neustadt	88	82	170
A 2.2	Kn Wr. Neustadt	Ilz-Fürstenfeld	104	103	207
A 2.3	Ilz-Fürstenfeld	Kn Graz West	40	35	75
A 2.4	Kn Graz West	Wolfsberg-Nord	47	51	98
A 2.5	Wolfsberg-Nord	Klagenfurt-Nord	76	109	185
A 2.6	Klagenfurt-Nord	Arnoldstein	291	309	600
A 3.1	Kn Guntramsdorf	Siegersdorf	4	5	9
A 4.1	Kn Prater	Bruck/Leitha-Ost	45	51	96
A 4.2	Bruck/Leitha-Ost	StGr Nickelsdorf	188	181	369
A 6.1	Kn Parndorf	StGr Kittsee	0	0	0
A 7.1	Kn Linz	Engerwitzdorf	16	20	36
A 8.1	Kn Voralpenkreuz	StGr Suben	180	140	320
A 9.1	Kn Voralpenkreuz	Selzthal	45	46	91
A 9.2	Selzthal	Kn St. Michael	43	43	86
A 9.3	Kn St. Michael	Kn Graz West	25	40	65
A 9.4	Kn Graz West	StGr Spielfeld	71	79	150
A10.1	Kn Salzburg	Bischofshofen	21	22	43
A10.2	Bischofshofen	St. Michael/Lungau	88	98	186
A10.3	St. Michael/Lungau	Kn Spittal-Mill. See	13	69	82
A10.4	Kn Spittal-Millstätter See	Kn Villach	37	39	76
A11.1	Kn Villach	StGr Karawankentu.	10	63	73
A12.1	StGr Kiefersfelden	Innsbruck-Amras	88	51	139
A12.2	Innsbruck-Amras	Zams	25	116	141
A13.1	Kn Innsbruck-Amras	StGr Hörbranz	142	112	254
A14.1	StGr Hörbranz	Feldkirch-Frastanz	31	27	58
A14.2	Feldkirch-Frastanz	Bludenz-Ost	0	0	0
A21-S1.1	Kn Steinhäusl	Kn Schwechat	145	131	276
A22.1	Kn Wien-Kaisermühlen	Kn Stockerau	13	12	25
A23.1	Wien-Altmanndorferstr.	Hirschstetten	0	0	0
A25.1	Kn Haid	Kn Wels	86	23	109
S 4.1	Kn Mattersburg	Kn Wr. Neustadt	3	3	6
S 5.1	Kn Stockerau	Kn Krems Süd	2	2	4
S 6.1	Kn Seebenstein	Spittal/Semmering	5	7	12
S 6.2	Spittal/Semmering	Kn St. Michael	15	21	36
S16.1	Bludenz-Ost	Bludenz/Montafon	32	31	63
S31.1	Eisenstadt Ost	Oberpullendorf Süd	12	10	22
S33.1	Kn St. Pölten	Kn Krems Süd	16	40	56
S35.1	Deutschfeistritz-Friesach	Kn Bruck/Mur	6	10	16
S36.1	Kn St. Michael	Judenburg West	17	16	33
.	Untersuchtes Netz insg.		2.672	2.727	5.399

Quelle: Auswertung ÖIR nach ASFINAG.

Inkl. ca. 700 Parkplätzen an den Grenzen.

Tabelle 12 Bedarf an zusätzlichen LKW-Stellplätzen (Bestand 2009)

Abschnitt	Richtung 1 von	nach	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt
A 1.1	Wien-Auhof	Kn St. Pölten	20	18	38
A 1.2	Kn St. Pölten	Ybbs	4	44	48
A 1.3	Ybbs	Kn Linz	137	137	274
A 1.4	Kn Linz	St. Georgen	20	35	55
A 1.5	St. Georgen	Kn Salzburg	0	0	0
A 2.1	Kn Wien-Inzersdorf Süd	Kn Wr. Neustadt	63	61	124
A 2.2	Kn Wr. Neustadt	Ilz-Fürstenfeld	32	4	36
A 2.3	Ilz-Fürstenfeld	Kn Graz West	45	30	75
A 2.4	Kn Graz West	Wolfsberg-Nord	1	0	1
A 2.5	Wolfsberg-Nord	Klagenfurt-Nord	54	45	99
A 2.6	Klagenfurt-Nord	Arnoldstein	20	41	61
A 3.1	Kn Guntramsdorf	Siegenderf	21	12	33
A 4.1	Kn Prater	Bruck/Leitha-Ost	65	44	109
A 4.2	Bruck/Leitha-Ost	StGr Nickelsdorf	0	0	0
A 6.1	Kn Parndorf	StGr Kittsee	27	27	54
A 7.1	Kn Linz	Engerwitzdorf	0	0	0
A 8.1	Kn Voralpenkreuz	StGr Suben	0	4	4
A 9.1	Kn Voralpenkreuz	Selzthal	13	0	13
A 9.2	Selzthal	Kn St. Michael	30	41	71
A 9.3	Kn St. Michael	Kn Graz West	46	42	88
A 9.4	Kn Graz West	StGr Spielfeld	0	0	0
A10.1	Kn Salzburg	Bischofshofen	58	54	112
A10.2	Bischofshofen	St. Michael/Lungau	0	0	0
A10.3	St. Michael/Lungau	Kn Spittal-Mill. See	23	0	23
A10.4	Kn Spittal-Millstätter See	Kn Villach	64	39	103
A11.1	Kn Villach	StGr Karawankentu.	0	0	0
A12.1	StGr Kiefersfelden	Innsbruck-Amras	0	12	12
A12.2	Innsbruck-Amras	Zams	0	0	0
A13.1	Kn Innsbruck-Amras	StGr Hörbranz	0	0	0
A14.1	StGr Hörbranz	Feldkirch-Frastanz	0	12	12
A14.2	Feldkirch-Frastanz	Bludenz-Ost	0	6	6
A21-S1.1	Kn Steinhäusl	Kn Schwechat	2	0	2
A22.1	Kn Wien-Kaisermühlen	Kn Stockerau	17	65	82
A23.1	Wien-Altmannsdorferstr.	Hirschstetten	21	18	39
A25.1	Kn Haid	Kn Wels	0	0	0
S 4.1	Kn Mattersburg	Kn Wr. Neustadt	0	0	0
S 5.1	Kn Stockerau	Kn Krems Süd	8	8	16
S 6.1	Kn Seebenstein	Spittal/Semmering	5	3	8
S 6.2	Spittal/Semmering	Kn St. Michael	7	1	8
S16.1	Bludenz-Ost	Bludenz/Montafon	0	0	0
S31.1	Eisenstadt Ost	Oberpullendorf Süd	0	2	2
S33.1	Kn St. Pölten	Kn Krems Süd	3	0	3
S35.1	Deutschfeistritz-Friesach	Kn Bruck/Mur	0	0	0
S36.1	Kn St. Michael	Judenburg West	0	0	0
.	Untersuchtes Netz insg.		806	805	1.611

Quelle: ÖIR

Nach Abschnitten ergibt sich für die künftige Situation im Jahr 2013 das folgende Bild:

Tabelle 13 Bedarf an zusätzlichen LKW-Stellplätzen (Bestand 2013)

Abschnitt	Richtung 1 von	nach	Richtung 1	Richtung 2	insgesamt
A 1.1	Wien-Auhof	Kn St. Pölten	10	18	28
A 1.2	Kn St. Pölten	Ybbs	5	48	53
A 1.3	Ybbs	Kn Linz	72	91	163
A 1.4	Kn Linz	St. Georgen	0	12	12
A 1.5	St. Georgen	Kn Salzburg	0	0	0
A 2.1	Kn Wien-Inzersdorf Süd	Kn Wr. Neustadt	23	21	44
A 2.2	Kn Wr. Neustadt	Ilz-Fürstenfeld	0	0	0
A 2.3	Ilz-Fürstenfeld	Kn Graz West	28	27	55
A 2.4	Kn Graz West	Wolfsberg-Nord	5	2	7
A 2.5	Wolfsberg-Nord	Klagenfurt-Nord	0	0	0
A 2.6	Klagenfurt-Nord	Arnoldstein	0	0	0
A 3.1	Kn Guntramsdorf	Siegendorf	21	12	33
A 4.1	Kn Prater	Bruck/Leitha-Ost	35	14	49
A 4.2	Bruck/Leitha-Ost	StGr Nickelsdorf	0	0	0
A 6.1	Kn Parndorf	StGr Kittsee	27	27	54
A 7.1	Kn Linz	Engerwitzdorf	0	0	0
A 8.1	Kn Voralpenkreuz	StGr Suben	6	22	28
A 9.1	Kn Voralpenkreuz	Selzthal	16	0	16
A 9.2	Selzthal	Kn St. Michael	53	45	98
A 9.3	Kn St. Michael	Kn Graz West	51	51	102
A 9.4	Kn Graz West	StGr Spielfeld	0	0	0
A10.1	Kn Salzburg	Bischofshofen	58	54	112
A10.2	Bischofshofen	St. Michael/Lungau	0	0	0
A10.3	St. Michael/Lungau	Kn Spittal-Mill. See	23	0	23
A10.4	Kn Spittal-Millstätter See	Kn Villach	44	19	63
A11.1	Kn Villach	StGr Karawankentu.	0	0	0
A12.1	StGr Kiefersfelden	Innsbruck-Amras	0	12	12
A12.2	Innsbruck-Amras	Zams	0	0	0
A13.1	Kn Innsbruck-Amras	StGr Hörbranz	0	0	0
A14.1	StGr Hörbranz	Feldkirch-Frastanz	0	19	19
A14.2	Feldkirch-Frastanz	Bludenz-Ost	6	10	16
A21-S1.1	Kn Steinhäusl	Kn Schwechat	8	0	8
A22.1	Kn Wien-Kaisermühlen	Kn Stockerau	17	65	82
A23.1	Wien-Altmanndorferstr.	Hirschstetten	21	18	39
A25.1	Kn Haid	Kn Wels	0	0	0
S 4.1	Kn Mattersburg	Kn Wr. Neustadt	0	0	0
S 5.1	Kn Stockerau	Kn Krems Süd	8	8	16
S 6.1	Kn Seebenstein	Spittal/Semmering	7	5	12
S 6.2	Spittal/Semmering	Kn St. Michael	7	1	8
S16.1	Bludenz-Ost	Bludenz/Montafon	0	0	0
S31.1	Eisenstadt Ost	Oberpullendorf Süd	0	2	2
S33.1	Kn St. Pölten	Kn Krems Süd	3	0	3
S35.1	Deutschfeistritz-Friesach	Kn Bruck/Mur	1	0	1
S36.1	Kn St. Michael	Judenburg West	0	0	0
	Untersuchtes Netz insg.		555	603	1.158

Quelle: ÖIR